

# Seniorenwanderung Hofkirchen 4.12.2019

---

## Saukalt und sonnig

Beim Treffpunkt in Wesenufer waren's doch wieder zwölf Wanderer, die der morgendlichen Kälte trotzten. Wiesinger Kurt, Maria, Uli, Erika, Gitti, Edith, Marlies, Fredi, Charly, Fritz, Poldi und ich marschierten bei einem richtigen "Zapfen" am Falkensteinerweg von Niederranna hinauf Richtung Altenhof. Je mehr wir an Höhe gewannen umso wärmer wurde es und der Weg wurde immer schöner.



Im Gasthaus in Altenhof gab's wieder einen Mordsspass mit der Wirtin, einer schon lange „bodenständigen“ aus dem Fernen Osten stammenden Person, die über einen gesunden „Mühlviertler Humor“ verfügt. Mit dem nachstehenden Statement schuf sie das Bonmot des Tages. Nach einigem spaßigen Hin und Her zwischen Maria, Charly und ihr fragte sie, auf Charly deutend Maria: „Is des Dein Mann?“ Als Maria scherzhalber bejahte, sagte sie: „Schlimmer kann's aber nimmer kommen.“

Der Weiterweg nach Hofkirchen in der Sonne war wie ein Herbsttag vom Feinsten.



Nach einer Stärkung im Hofkirchener Rathausstüberl war der Abstieg nach Niederranna angesagt. Charly vorneweg bog in seinem Vorwärtsdrang falsch ab, was in einem (bei uns nicht so seltenen) Verhauer endete. Um ihn nicht gar zu lange Leine für derlei Spompanadeln zu lassen, wurde er dazu verdonnert, an jeder Abzweigung entsprechende Rücksprache mit dem Planer zu halten. Mal sehen wie lange das hält.



Allgemein wurde festgestellt, dass die Wegmarkierungen im (oberen) Mühlviertel nicht so entwickelt sind, sodass doch einigermaßen Routinierte Pfadfinder wie wir damit klarkommen. Beratungen wie ober sind ziemlich häufig.



Auch an Tiererlebnissen fehlte es nicht, sodass wir dann doch kurzweilig wieder nach Niederranna gelangten. Als letztes und absolutes Highlight kehrten wir im Seminarhotel Wesenufer bei Margret Durstberger ein, wo wir wieder kulinarisch wie erwartet verwöhnt wurden.

Alfred Strasser

Fotos: A. Strasser, M. Strasser, E. Neubauer